



Gesundheitshandwerke präsentieren sich gemeinsam auf der IHM

Unter dem Motto "Den demographischen Wandel gemeinsam meistern!" haben die Gesundheitshandwerke am 13. März 2014 im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München bei einer gemeinsamen Pressekonferenz ihre Leistungen der Öffentlichkeit präsentiert.

In Zukunft ist mit einer Zunahme von so genannten Volkskrankheiten zu rechnen, umso wichtiger sind die Leistungen der fünf Gesundheitshandwerke (Augenoptik, Hörgeräteakustik, Orthopädie-Technik, Orthopädie-Schuhtechnik und Zahntechnik): Unter volkswirtschaftlichen wie auch gesundheitspolitischen Gesichtspunkten haben sie eine enorm wichtige Aufgabe, denn sie ermöglichen mit ihren Leistungen die Teilnahme an einem aktiven Leben.

Die Augenoptik ist bestens gerüstet für die alternde Gesellschaft und die damit verbundenen Anforderungen an das optimale Sehen. Optometrische Dienstleistungen gehören schon seit Jahren wie die Handwerksleistung rund um die nötige Sehhilfe zu den Kerntätigkeiten des Augenoptikerhandwerkes. Thomas Truckenbrod, Präsident des Zentralverbandes der Augenoptiker (ZVA), zeigte am Beispiel der Augenoptik, wie eine Weiterentwicklung des Berufsbildes gelingen kann.

Die Gesundheitshandwerke sind sich einig, dass die verpflichtende Meisterpräsenz ein Höchstmaß an Patientensicherheit, fachgerechter Versorgung und Verbraucherschutz in den entsprechenden Versorgungsbereichen gewährleistet. Insbesondere von der Europäischen Kommission gab es immer wieder kritische Stimmen zum Meisterprinzip im Deutschen Handwerk.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:
Zentralverband der Augenoptiker
Ingo Rütten
Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35
www.zva.de, presse@zva.de